



Häufig gestellte Fragen – Informationen für die Presse

Welchen Sinn und Zweck hat das Infomobil?

Die Politikverdrossenheit ist ein zunehmendes Problem in unserer Gesellschaft. Mit Angeboten wie dem Infomobil wird versucht, diesem Trend entgegenzuwirken, über den Bundestag und die politische Ordnung in Deutschland zu informieren und damit mehr Interesse für Politik zu wecken. Primär sollen diejenigen Bürgerinnen und Bürger erreicht werden, welche nicht die Möglichkeit eines Besuches der Hauptstadt Berlin wahrnehmen können. Insbesondere sollen dabei auch Schülergruppen angesprochen und zur Teilhabe in einer demokratischen Gesellschaft angeregt werden. Dafür werden alle Schulen (vorzugsweise ab Jahrgangsstufe 5) der jeweiligen Stadt angeschrieben, in welcher das Infomobil zu Gast ist. Auch andere Gruppen sind herzlich willkommen, das Infomobil zu besuchen. So bietet sich auch für Integrationskurse die Chance, die Wesenszüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland kennen und verstehen zu lernen.

Das Infomobil bereist die gesamte Bundesrepublik Deutschland. Dazu werden bundesweit alle 299 Wahlkreise, Großveranstaltungen sowie in den Ferienmonaten touristisch interessante Orte angefahren. In einer Legislaturperiode wird etwa die Hälfte aller Wahlkreise aufgesucht. Demnach soll das Infomobil im Laufe zweier Wahlperioden in jedem Wahlkreis zum Einsatz kommen können.

Welche Angebote gibt es auf dem Infomobil?

Ziel des Infomobils ist es, insbesondere die Aufgaben, Strukturen und Arbeitsweisen des Parlamentes zu vermitteln. Dies geschieht durch persönliche Gespräche mit Abgeordneten der jeweiligen Wahlkreise, in denen das Infomobil gastiert, und Honorarkräften im Auftrag des Deutschen Bundestages. Außerdem werden den Bürgerinnen und Bürgern kostenlose Informationsmaterialien zur Ansicht und Mitnahme zur Verfügung gestellt. Das Infomobil hält eine Reihe multimedialer Informationsangebote bereit. Für in der Mobilität eingeschränkte Personen gibt es einen höhenverstellbaren PC.

Das Infomobil bietet auch ein umfangreiches Angebot für Kinder. So steht ein eigens für Kinder eingerichteter PC bereit, der mit einem auf sie zugeschnittenen Spieleangebot und dem Film „Applaus für Felix“ lockt.

Neben persönlichen Gesprächen finden überdies Vorträge und Diskussionsrunden statt, welche auf einen lebendigen und dynamischen Diskurs mit den Bürgerinnen und Bürgern abzielen.

Seit wann gibt es das Infomobil?

Das Infomobil wurde im Jahr 1989/1990, im Zuge der Wiedervereinigung, erstmalig eingesetzt, um die Bürgerinnen und Bürger in den neuen Bundesländern über die Arbeit und Funktionen des Deutschen Bundestages und der parlamentarischen Demokratie zu informieren. Hierzu wurde ein Lkw eingesetzt, der den Promotionsfahrzeugen großer Firmen ähnlich ist. Aufgrund des Erfolgs der Tour wurde dieses Konzept anschließend auf das gesamte Bundesgebiet ausgeweitet.

Ist das Infomobil parteineutral?

Ja, das Infomobil ist parteiübergreifend und parteineutral. Die im Infomobil zur Verfügung gestellten Infomaterialien informieren sachlich und parteiunabhängig über die Aufgaben, Funktion und Abläufe im Deutschen Bundestag. Auch daran, dass alle Wahlkreisabgeordneten (Direkt- sowie Listenkandidaten) des Deutschen Bundestages dazu eingeladen werden, vor Ort in den Dialog mit den Besuchern zu treten, wird die parteiübergreifende Ausrichtung deutlich.

Eckdaten zum Infomobil?

Bei dem Infomobil handelt sich um einen Promotion-Truck. Mit seinen 24 Tonnen, einer Länge von 17 Metern, einer Breite von 9 Metern sowie zwei gehissten Fahnen (Bundesflagge), ist es ein echter Blickfang. Das Fahrzeug verfügt über eine überdachte Bühne, einen Großbildschirm für Filmvorführungen sowie Online-Zugänge auf mehreren modernen Touchscreen-PCs sowie einen separaten Besprechungsraum. Zudem gibt es einen Lift, sodass mobilitätseingeschränkten Gästen ein barrierefreier Zugang in das Innere des Infomobils ermöglicht wird.

Im Jahr 2018 ist das Infomobil vom 12. März bis zum 31. Oktober im Einsatz. In diesem Zeitraum besucht es ca. 44 Wahlkreise, zwei Großveranstaltungen und ca. sieben touristisch stark frequentierte Orte im südlichen Teil Deutschlands. Durchschnittlich verweilt das Promotionsfahrzeug drei Tage an einem Standort. Die *Öffnungszeiten* sind in der Regel: Montag bis Dienstag, 9-18 Uhr sowie Mittwoch: 9-14 Uhr. Donnerstag bis Freitag: 9-18 Uhr sowie Samstag: 10-14 Uhr. Die Route des Infomobils ist unter <http://www.bundestag.de/besuche/ausstellungen/bundestag-unterwegs/infomobil> veröffentlicht.

Wie viele Besucher hat das Infomobil jährlich?

Das Infomobil erreicht viele Bürgerinnen und Bürger der Bundesrepublik; durchschnittlich werden auf dem Infomobil ca. 100.000 Besucherinnen und Besucher pro Jahr gezählt; davon circa 6.300 Schülerinnen und Schüler.

Bei den ca. 300 Gruppen, die jährlich das Infomobil besuchen, handelt es sich überwiegend um Schulklassen. Aber auch Integrationskurse zählen zu den Besucherguppen.

Ist eine Anmeldung für den Besuch des Infomobils erforderlich?

Das Infomobil kann während der Öffnungszeiten von allen Bürgerinnen und Bürgern ohne Anmeldung besucht werden. Die Anmeldung von interessierten Besuchergruppen, wie z.B. Schulklassen, ist jedoch sinnvoll und erwünscht, um allen Gruppen angemessene Zeit und eine umfangreiche Wissensvermittlung und Betreuung im Infomobil zu ermöglichen.

Gibt es Fotos, die ich für eine Berichterstattung nutzen darf?

Fotos vom Infomobil finden Sie unter www.bilderdienst.bundestag.de (Suchwort: Infomobil). Diese können Sie dort herunterladen und im Rahmen der aufgeführten Nutzungsbedingungen für Ihre Berichterstattung verwenden.

Darüber hinausgehende Fragen

Für weitergehende Fragen im Hinblick auf die mobile Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Bundestages mit dem Infomobil wenden Sie sich bitte an das Referat Öffentlichkeitsarbeit IO 2 der Verwaltung des Deutschen Bundestages: Frau Monika Labrenz, E-Mail: monika.labrenz@bundestag.de, Telefon: 030-227-35196 oder E-Mail: vorzimmer.io2@bundestag.de, Telefon: 030-227-35288.